

Neonazi-Attacken scharf verurteilt

Bündnis gegen rechts: beunruhigend

Von unserem Redakteur
Jürgen Hinrichs

BREMEN. Die Serie von Attacken mit Steinwürfen und Schmierereien gegen das Lidice-Haus und andere Einrichtungen, die sich der antifaschistischen Arbeit verschrieben haben, hat Sorge und Bestürzung ausgelöst. „Wir finden es beunruhigend, dass es in Bremen wieder gehäuft zu solchen Angriffen kommt“, schreibt das „Stand Up Bündnis gegen Rechts“. „Allerdings sind wir nicht überrascht, denn seit Jahren werden Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, die sich gegen rechtsextreme Gewalt und rechte Ideologien engagieren, aus dem rechten Spektrum bedroht und auch attackiert“, heißt es in der Mitteilung. „Stand Up“ ist ein Zusammenschluss von Jugendhäusern, Fußballfan-Projekten, der DGB-Jugend, des Lidice-Hauses und des Vereins zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit.

Die Fraktion der Linken in der Bürgerschaft reagiert mit „großer Bestürzung“ auf die zunehmende Zahl von Übergriffen auf antifaschistische Einrichtungen in Bremen. „Zu befürchten ist, dass es sich bei den Tätern um militante Gruppierungen handelt, die auch vor Gewalt gegen Menschen nicht zurückschrecken“, teilt die Linke mit. Vor diesem Problem dürften Politik und Öffentlichkeit nicht die Augen verschließen.